

24. Januar 2013

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ (NOVEMBER 2012)

UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE DES DRITTEN QUARTALS 2012)

DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

Im November 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 14,8 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 26 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

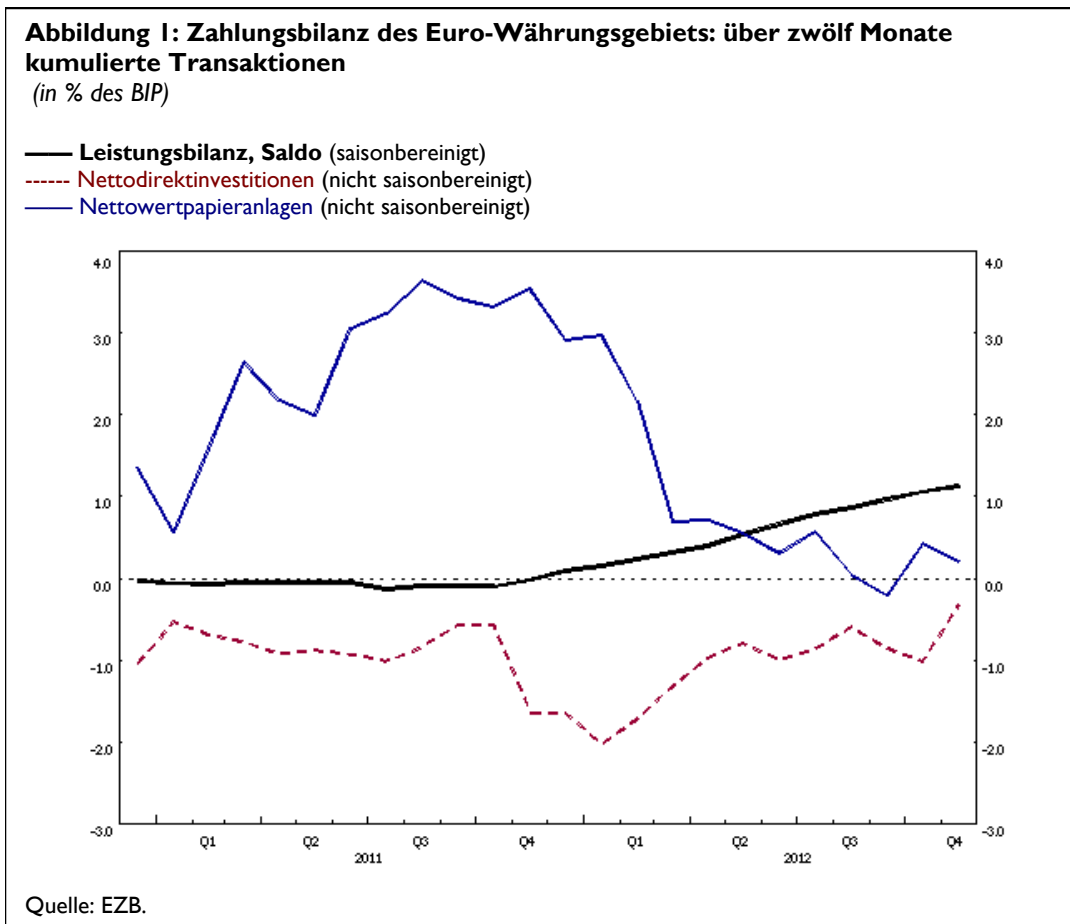
Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des dritten Quartals 2012 Nettverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,2 Billionen € aus (rund 12,6 % des BIP des Euro-Währungsgebiets). Dies entsprach einer Abnahme um 24 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das zweite Quartal 2012.

Zahlungsbilanz im November 2012

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im November 2012 einen Aktivsaldo in Höhe von 14,8 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse beim *Warenhandel* (12,6 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (7,1 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,6 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (7,5 Mrd €) ausgeglichen wurden.

In der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im November 2012 ein Überschuss von 107,6 Mrd € (1,1 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1 und Abbildung 1) verzeichnet, verglichen mit einem Defizit von 1,8 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dieser Umschwung ergab sich daraus, dass im *Warenhandel* nach einem Defizit (2,5 Mrd €) nunmehr ein Aktivsaldo (98,3 Mrd €) verbucht wurde und der Überschuss bei den *Dienstleistungen* (87,8 Mrd € nach 64,3 Mrd €) höher ausfiel. Dem standen ein Rückgang des Überschusses bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (31,2 Mrd € nach 42,6 Mrd €) sowie ein Anstieg des Defizits bei den *laufenden*

Übertragungen (109,7 Mrd € nach 106,2 Mrd €) gegenüber.



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* *zusammengenommen* im November 2012 per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 26 Mrd €. Hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Direktinvestitionen* (14 Mrd €) und *Wertpapieranlagen* (12 Mrd €) verantwortlich.

Ursächlich für die Mittelzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren Nettokapitalimporte bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (9 Mrd €) und *sonstigen Anlagen* (vor allem *Kredit* zwischen verbundenen Unternehmen) (5 Mrd €). Die per saldo verbuchten Kapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* resultierten hauptsächlich aus Nettozuflüssen bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (12 Mrd €), die auf den Nettoerwerb von im Euroraum begebenen Papieren durch Gebietsfremde zurückzuführen waren.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 10 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren per saldo Kapitalabflüsse (62 Mrd €) zu verzeichnen. Verantwortlich hierfür waren hauptsächlich Nettokapitalexporte bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (52 Mrd €) und den *übrigen Sektoren* (11 Mrd €).

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende November 2012 auf 718 Mrd € nach 716 Mrd € Ende Oktober 2012. Insgesamt trugen transaktionsbedingte Veränderungen im November 2012 zu einem Anstieg um 1 Mrd € bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2012 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelabflüsse von 11 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 179 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Umschwung ergab sich in erster Linie aus insgesamt niedrigeren Zuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (20 Mrd € nach 332 Mrd €), die wiederum durch eine Umkehr von Nettozuflüssen (186 Mrd €) hin zu Nettoabflüssen (103 Mrd €) bei den *Schuldverschreibungen* bedingt waren. Gleichzeitig verringerten sich die kumulierten Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* auf 31 Mrd € (nach 154 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum).

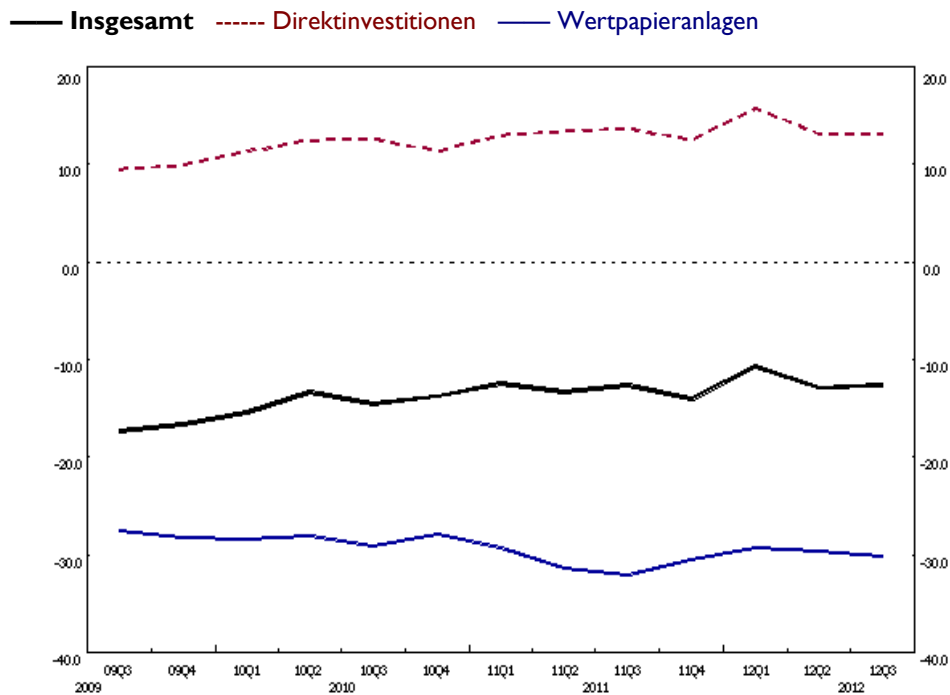
Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des dritten Quartals 2012)

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des dritten Quartals 2012 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,2 Billionen € auf (rund 12,6 % des BIP des Euro-Währungsgebiets; siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Abnahme um 24 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das zweite Quartal 2012 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für den Rückgang der Nettoverbindlichkeiten waren im Wesentlichen geringere Nettopassiva bei den *übrigen Anlagen* (285 Mrd € nach 333 Mrd €) sowie höhere *Währungsreserven* (734 Mrd € nach 702 Mrd €), die bis zu einem gewissen Grad durch höhere Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (2 856 Mrd € nach 2 800 Mrd €) ausgeglichen wurden. Während die jüngsten Ergebnisse zu den *übrigen Anlagen* hauptsächlich transaktionsbedingte Veränderungen und „sonstige Veränderungen“ widerspiegeln, sind die Veränderungen bei den *Wertpapieranlagen* und *Währungsreserven* in erster Linie „sonstigen Veränderungen“ geschuldet (vor allem Neubewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen und Veränderungen der Preise für Vermögenswerte sowie im Fall der Währungsreserven Veränderungen der Goldpreise).

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des dritten Quartals 2012 auf 11,8 Billionen € (rund 125 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber den revidierten Zahlen für das zweite Quartal 2012 um 10 Mrd € verringerte.

Abbildung 2: Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets
(in % des BIP; Stand am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von April 2012 bis Oktober 2012 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus am Ende des zweiten Quartals 2012.

Der *Leistungsbilanzüberschuss* im Oktober 2012 wurde deutlich nach oben korrigiert (von 3,9 Mrd € auf 8,0 Mrd €), was hauptsächlich Korrekturen im *Warenhandel* geschuldet war. Die Revisionen der *Kapitalbilanz* waren in erster Linie den Korrekturen bei den Nettokapitalabflüssen im *übrigen Kapitalverkehr* zuzuschreiben (von 38 Mrd € auf 49 Mrd €).

Die Salden der *Leistungsbilanz*, der *Vermögensübertragungen* und der *Kapitalbilanz* für das zweite Vierteljahr 2012 wurden nur geringfügig korrigiert. Allerdings wurde der *Leistungsbilanzüberschuss* im dritten Quartal 2012 (auf Basis von Monatsdaten) erheblich nach oben korrigiert (von 27,7 Mrd € auf 41,0 Mrd €), was in erster Linie den Revisionen der Daten zum *Warenhandel* zuzuschreiben war. Die Revisionen der *Kapitalbilanz* für das dritte Quartal 2012 betrafen in erster Linie die

Wertpapieranlagen, bei denen sich die Nettozuflüsse (in Höhe von 49 Mrd €) in Nettoabflüsse (im Umfang von 9 Mrd €) umkehrten.

Durch die Revisionen des Auslandsvermögensstatus zum Ende des zweiten Quartals 2012 erhöhten sich die Nettoverbindlichkeiten (auf 1,2 Billionen € nach zuvor 836 Mrd €), was vor allem den Korrekturen bei den *Direktinvestitionen* aufgrund „sonstiger Veränderungen“ geschuldet war.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) ist als Teil des Euroraums klassifiziert. Weitere Informationen zum ESM finden sich auf der speziell eingerichteten Website www.esm.europa.eu.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis November 2012 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Februar 2013 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 18. Februar 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung mit den vierteljährlichen Ergebnissen zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. April 2013.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011	2012										
	Nov. 2011	Nov. 2012	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
LEISTUNGSBILANZ	-1,8	107,6	6,4	6,0	6,5	9,1	7,2	9,8	9,6	9,9	10,9	9,4	8,0	14,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,0</i>	<i>1,1</i>												
Einnahmen	2 946,7	3 122,2	256,6	255,9	255,3	258,4	260,0	262,5	264,5	259,5	266,3	267,4	258,1	257,7
Ausgaben	2 948,5	3 014,6	250,1	249,9	248,8	249,3	252,8	252,7	254,9	249,6	255,4	257,9	250,1	242,9
Warenhandel	-2,5	98,3	5,0	6,4	6,7	6,7	7,7	8,8	8,5	6,8	10,0	9,0	10,2	12,6
Einnahmen (Ausfuhr)	1 754,0	1 904,7	154,2	155,1	155,6	156,4	159,0	160,8	160,5	156,5	164,5	162,9	158,8	160,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 756,4	1 806,4	149,2	148,7	148,9	149,7	151,4	152,0	152,0	149,7	154,6	153,9	148,7	147,6
Dienstleistungen	64,3	87,8	6,7	5,9	7,0	8,9	7,5	7,5	7,7	6,9	8,1	7,2	7,4	7,1
Einnahmen (Ausfuhr)	571,9	611,5	49,9	48,7	49,9	50,3	51,1	51,2	52,5	51,0	52,4	52,2	51,2	51,3
Ausgaben (Einfuhr)	507,6	523,6	43,2	42,8	42,8	41,4	43,6	43,8	44,8	44,0	44,2	45,0	43,8	44,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	42,6	31,2	4,1	3,0	2,7	2,6	1,3	3,0	2,4	5,1	1,9	2,9	-0,3	2,6
Einnahmen	526,5	510,4	44,5	44,0	42,1	43,3	41,6	42,7	43,4	43,9	41,5	44,1	40,7	38,6
Ausgaben	484,0	479,2	40,4	41,0	39,4	40,7	40,3	39,6	41,0	38,8	39,6	41,3	41,0	36,0
Laufende Übertragungen	-106,2	-109,7	-9,3	-9,2	-9,9	-9,1	-9,2	-9,5	-9,0	-8,9	-9,1	-9,6	-9,2	-7,5
Einnahmen	94,3	95,6	8,0	8,2	7,8	8,4	8,3	7,8	8,1	8,1	7,9	8,1	7,4	7,6
Ausgaben	200,4	205,3	17,3	17,4	17,6	17,5	17,5	17,4	17,1	17,0	17,0	17,8	16,6	15,1

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Oktober 2012 (revidiert)			November 2012		
	November 2011			November 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-0,2	2 954,1	2 954,3	106,2	3 134,6	3 028,4	11,6	270,9	259,3	19,8	262,3	242,5
Warenhandel	1,4	1 760,6	1 759,2	99,8	1 915,5	1.815,7	12,5	173,6	161,1	16,3	167,7	151,4
Dienstleistungen	64,1	572,9	508,8	87,9	613,3	525,4	6,9	52,9	46,0	5,6	49,5	43,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	40,8	526,4	485,6	31,1	511,2	480,1	2,0	38,2	36,2	4,0	36,4	32,4
Laufende Übertragungen	-106,4	94,2	200,7	-112,6	94,6	207,2	-9,8	6,2	15,9	-6,1	8,6	14,7
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	12,0	24,7	12,7	11,7	26,9	15,2	1,8	3,2	1,4	1,6	2,7	1,1
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	-40,2			-131,6			-12,0			-26,1		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-153,8	-422,0	268,2	-31,1	-255,0	224,0	-10,6	-20,7	10,1	14,1	6,2	7,9
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-51,6	-347,5	296,0	-23,3	-216,1	192,9	-12,3	-21,5	9,2	9,4	2,3	7,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-102,2	-74,5	-27,8	-7,8	-38,9	31,1	1,8	0,8	1,0	4,7	3,9	0,9
WERTPAPIERANLAGEN	332,3	95,1	237,2	20,1	-163,6	183,7	45,8	0,2	45,6	12,1	-36,7	48,8
Aktien und Investmentzertifikate	146,1	54,8	91,4	123,4	0,0	123,4	21,9	-6,5	28,4	11,9	0,1	11,8
Schuldverschreibungen	186,2	40,3	145,9	-103,3	-163,6	60,3	24,0	6,8	17,2	0,2	-36,8	37,0
Anleihen	242,4	26,9	215,6	0,5	-107,8	108,2	9,9	-1,5	11,4	23,9	-17,5	41,4
Geldmarktpapiere	-56,2	13,5	-69,7	-103,8	-55,8	-48,0	14,1	8,3	5,8	-23,6	-19,2	-4,4
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	178,5	-326,9	505,5	-11,0	-418,6	407,6	35,3	-20,5	55,7	26,2	-30,5	56,7
FINANZDERIVATE (SALDO)	6,4			-7,3			4,0			10,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-218,8	-160,4	-58,4	-93,2	-57,4	-35,8	-48,7	-24,7	-24,0	-61,5	9,3	-70,8
Eurosystem	43,6	-5,7	49,3	104,4	-6,2	110,6	-17,1	-4,8	-12,4	4,1	2,1	1,9
Staat	85,6	-4,6	90,2	20,8	-2,0	22,8	-5,3	-8,4	3,1	-2,8	-6,0	3,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	-13,4	-13,4		3,4	3,4		1,0	1,0		-4,2	-4,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	-291,1	-11,9	-279,2	-189,6	60,4	-250,0	-16,7	-10,2	-6,6	-51,5	19,1	-70,6
Langfristig	-11,2	16,8	-28,0	-13,4	6,2	-19,6	10,1	16,1	-6,0	1,8	3,2	-1,4
Kurzfristig	-279,9	-28,7	-251,2	-176,2	54,2	-230,4	-26,8	-26,3	-0,5	-53,3	15,9	-69,2
Übrige Sektoren	-56,9	-138,2	81,3	-28,9	-109,7	80,8	-9,6	-1,3	-8,2	-11,2	-5,9	-5,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	-60,4	-60,4		-50,1	-50,1		-7,7	-7,7		-2,9	-2,9	
WÄHRUNGSRESERVEN	-6,3	-6,3		-20,1	-20,1		-2,4	-2,4		-1,0	-1,0	
Restposten	28,4			13,7			-1,5			4,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q1 2012	Q2 2012 (revidiert)				Q3 2012				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums			In % des BIP	
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1 012,0	20,4	-	-227,4	-1 218,9	55,0	-	-31,0	-1 194,9	-12,6
Direktinvestitionen	1 481,5	16,3	-	-256,3	1 241,6	25,7	-	-34,5	1 232,8	13,0
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 626,2	65,7	1,2	142,9	5 834,8	61,3	1,0	-16,5	5 879,6	62,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	4 297,5	50,6	1,2	85,3	4 433,5	42,6	1,0	-8,6	4 467,4	47,1
Sonstige Anlagen	1 328,8	15,0	1,1	57,6	1 401,4	18,7	1,3	-7,8	1 412,2	14,9
Im Euro-Währungsgebiet	4 144,7	49,4	1,2	399,1	4 593,2	35,6	0,8	18,0	4 646,8	49,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 376,5	43,9	1,3	-34,6	3 385,8	31,0	0,9	-9,2	3 407,6	36,0
Sonstige Anlagen	768,2	5,5	0,7	433,7	1 207,4	4,6	0,4	27,3	1 239,2	13,1
Wertpapieranlagen	-2 763,7	-94,2	-	58,1	-2 799,7	9,3	-	-65,2	-2 855,7	-30,1
Aktiva	5 044,6	-58,9	-1,2	57,1	5 042,8	41,3	0,8	109,9	5 194,0	54,8
Aktien und Investmentzertifikate	1 844,0	-25,9	-1,4	-12,5	1 805,6	5,6	0,3	67,9	1 879,1	19,8
Schuldverschreibungen	3 200,6	-33,0	-1,0	69,6	3 237,2	35,7	1,1	42,0	3 314,9	35,0
Anleihen	2 688,8	-7,1	-0,3	59,0	2 740,7	35,3	1,3	45,6	2 821,6	29,8
Geldmarktpapiere	511,8	-25,9	-5,1	10,6	496,5	0,4	0,1	-3,6	493,3	5,2
Passiva	7 808,3	35,3	0,5	-1,0	7 842,6	32,1	0,4	175,1	8 049,7	84,9
Aktien und Investmentzertifikate	3 239,1	-1,0	-0,0	-16,2	3 221,9	19,8	0,6	133,0	3 374,7	35,6
Schuldverschreibungen	4 569,2	36,2	0,8	15,2	4 620,6	12,3	0,3	42,1	4 675,0	49,3
Anleihen	4 110,8	28,6	0,7	11,9	4 151,2	47,9	1,2	43,3	4 242,4	44,8
Geldmarktpapiere	458,4	7,7	1,7	3,3	469,4	-35,7	-7,6	-1,2	432,6	4,6
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1 282,1	-77,9	-	-198,1	-1 558,1	34,9	-	-99,7	-1 622,9	-17,1
Finanzderivate	-24,1	9,1	-	-13,9	-28,9	0,6	-	7,9	-20,5	-0,2
Übrige Anlagen	-376,9	80,3	-	-36,6	-333,3	19,4	-	28,6	-285,3	-3,0
Aktiva	4 847,3	51,5	1,1	34,1	4 932,9	-18,5	-0,4	-32,9	4 881,5	51,5
Eurosysteem	36,7	-2,4	-6,6	0,8	35,0	6,2	17,6	-3,9	37,3	0,4
Staat	152,2	6,6	4,3	1,7	160,5	-9,2	-5,7	-1,0	150,3	1,6
MFIs ohne Eurosysteem	3 046,9	1,3	0,0	97,5	3 145,7	-40,8	-1,3	-24,2	3 080,7	32,5
Übrige Sektoren	1 611,5	46,1	2,9	-65,8	1 591,7	25,3	1,6	-3,9	1 613,2	17,0
Passiva	5 224,3	-28,8	-0,6	70,7	5 266,2	-37,9	-0,7	-61,5	5 166,8	54,5
Eurosysteem	334,2	73,4	22,0	5,8	413,4	21,0	5,1	-2,4	432,0	4,6
Staat	230,3	7,3	3,2	0,8	238,4	-4,4	-1,8	-2,4	231,7	2,4
MFIs ohne Eurosysteem	3 365,1	-116,0	-3,4	67,7	3 316,8	-89,1	-2,7	-21,2	3 206,5	33,8
Übrige Sektoren	1 294,6	6,5	0,5	-3,6	1 297,5	34,6	2,7	-35,5	1 296,6	13,7
Währungsreserven	671,2	9,0	1,3	21,3	701,5	0,1	0,0	32,2	733,8	7,7
NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	11 097,9	-	-	-	11 808,0	-	-	-	11 797,9	124,5

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.